

SWR2 Zeitwort

15.01.1896:

Die erste Autovermietung wird gegründet

Von Walter Filz

Sendung vom: 15.01.2024

Redaktion: Susanne Schmaltz

Produktion: SWR 2007

SWR2 Zeitwort können Sie auch im **SWR2 Webradio** unter www.SWR2.de und auf Mobilgeräten in der **SWR2 App** hören – oder als **Podcast** nachhören:
<https://www.swr.de/~podcast/swr2/programm/podcast-swr2-zeitwort-100.xml>

Bitte beachten Sie:

Das Manuskript ist ausschließlich zum persönlichen, privaten Gebrauch bestimmt. Jede weitere Vervielfältigung und Verbreitung bedarf der ausdrücklichen Genehmigung des Urhebers bzw. des SWR.

Die SWR2 App für Android und iOS

Hören Sie das SWR2 Programm, wann und wo Sie wollen. Jederzeit live oder zeitversetzt, online oder offline. Alle Sendung stehen mindestens sieben Tage lang zum Nachhören bereit. Nutzen Sie die neuen Funktionen der SWR2 App: abonnieren, offline hören, stöbern, meistgehört, Themenbereiche, Empfehlungen, Entdeckungen ...

Kostenlos herunterladen: www.swr2.de/app

O-Ton aus einem Werbespot:

Autor:

Flughafen. Ankunftsebene. Ein Pulk von Müttern, Ehefrauen, Freundinnen, Geliebten wartet am Gate auf ihre heimkehrenden Söhne, Männer, Freunde, Liebhaber. Die Schleuse öffnet sich: da kommen sie. Und werden in Empfang genommen. Einer von ihnen – ein Bubi von Geschäftsmann, offenbar nach seiner ersten Dienstreise – wird schon von weitem mit lautem Freudengeschrei von seiner Mutter begrüßt. "Liebling", brüllt sie ihm entgegen. "Mein Kleiner, mein Junge, mein Baby!" Der junge Mann guckt sehr verlegen. Die anderen Wartenden rücken befremdet von der euphorischen Mutter ab. Und dann erscheint ein Schriftzug: "Man bereut es immer, wenn man keinen Mietwagen bestellt hat." – Ein Werbespot für Mietautos. Ein Werbespot aus Frankreich, wo sie erfunden wurden: die Autos für den Zwischendurchstart, die Autos fürs Mal-eben-schnell-verschwinden, die Autos für Gelegenheiten, die man – Geschäftsmann – gelegentlich gut brauchen kann. Am 15. Januar 1896 wurde die erste Autovermietung ins Leben gerufen – vom Pariser Automobilclub. Sechs Wagen standen bzw. fuhren leihweise zur Verfügung. Für 30 Franc am Tag. Inclusive Fahrer. Im Grunde waren die ersten Mietautos also Taxis. Zum Glück. Denn so verschieden wie Autos damals noch gebaut waren, konnte nicht jeder auf Antrieb mit jedem fahren. Hier war die Bremse dort, dort war der Gaszug hier. Und vieles war nirgendwo. Denn 10 Jahre nach Erfindung der ersten Motorkutsche durch Karl Friedrich Benz 1886 war das Auto so wenig ausgereift wie das Straßenverkehrswesen. Vieles musste noch hinterhererfunden werden. Zum Beispiel die Kraftfahrzeugversicherung, die 1896 in England eingeführt wurde. Oder das Autokennzeichen, das - auch 1896 – erstmals im Badischen an eine Karosse geschraubt wurde. Amtliche Führerscheine gab es auch noch nicht. Die wurden erst Anfang des 20. Jahrhunderts Pflicht. Bis dahin konnte jeder fahren, der in der Lage war, die Bedienungsanleitung des Fahrzeugs zu kapiern. Und das waren Spezial-Handbücher für Mechaniker. Wer sich aber fürs Mechanische zu fein war, wer sich nicht mit Öl und Schmierfett die Finger schmutzig machen mochte: Der konnte ab 1896 einen Mietwagen nehmen. Das war der Luxus. Und das ist er bis heute. Kein Waschen, keine Wartung - und wenn man sich rundum versichern lässt – auch keine Angst vor Beulen. Das Ding gehört einem ja nicht. Das ist der merkwürdige Luxus bei einem Mietauto. Dass es einem nicht gehört. Im Gegensatz zur Mietwohnung. Da gilt ja: Eigentum ist was Besseres. Beim Auto ist es umgekehrt: Eigentum bedeutet wenig, ein Auto besitzt ja praktisch jeder. Aber eins zu mieten, extra zu mieten, denn höchstwahrscheinlich besitzt man ja auch noch eins, das bedeutet was: das bedeutet: Mann – Geschäftsmann – hat höheres Verkehrsaufkommen, hat höheren Mobilitätsbedarf, hat einfach höhere Wichtigkeit oder – im Einzelfall – nur den niederen Fluchtinstinkt, nicht bei Müttern mitzufahren zu wollen.

O-Ton aus einem Werbespot: